



---

Studienleiter Uwe Hahn

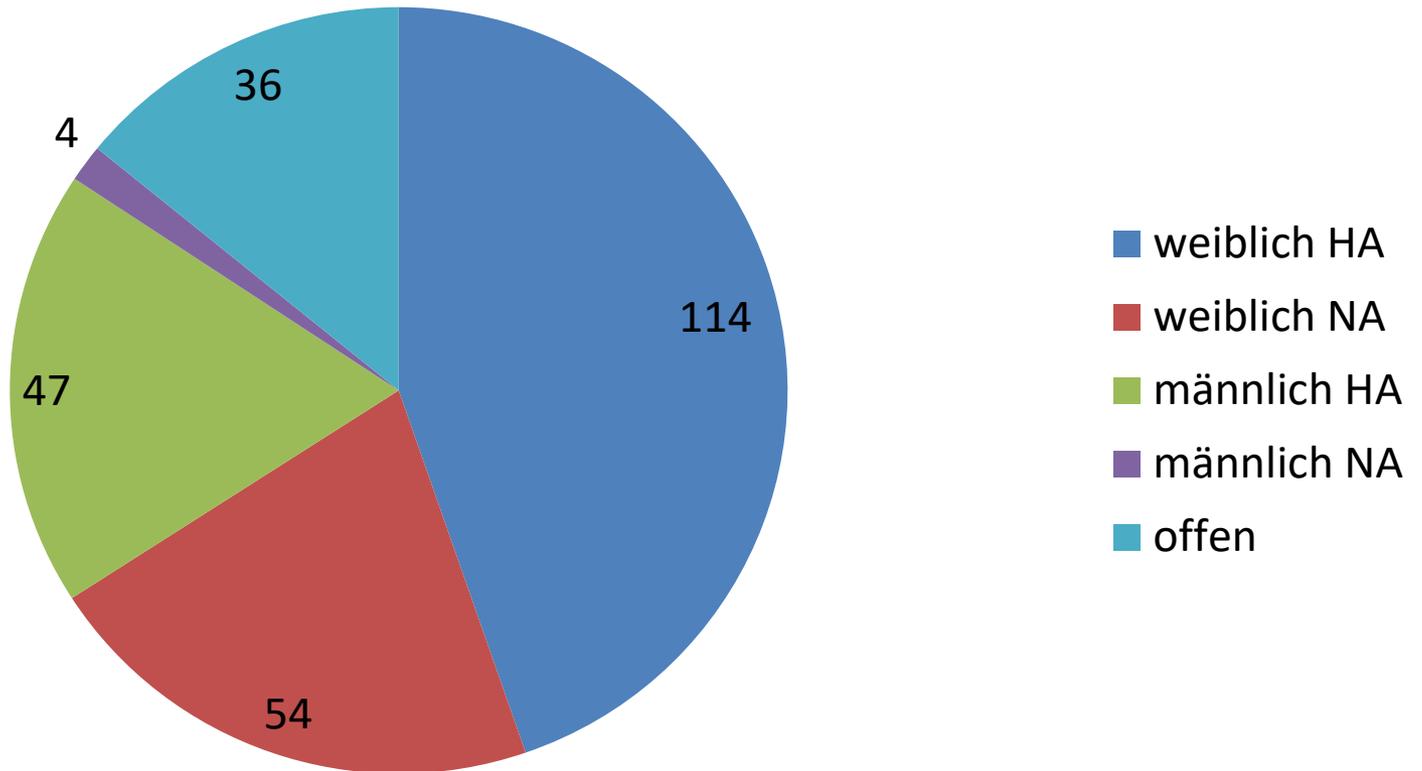
# Arbeit mit Kindern

März, April und Mai 2020

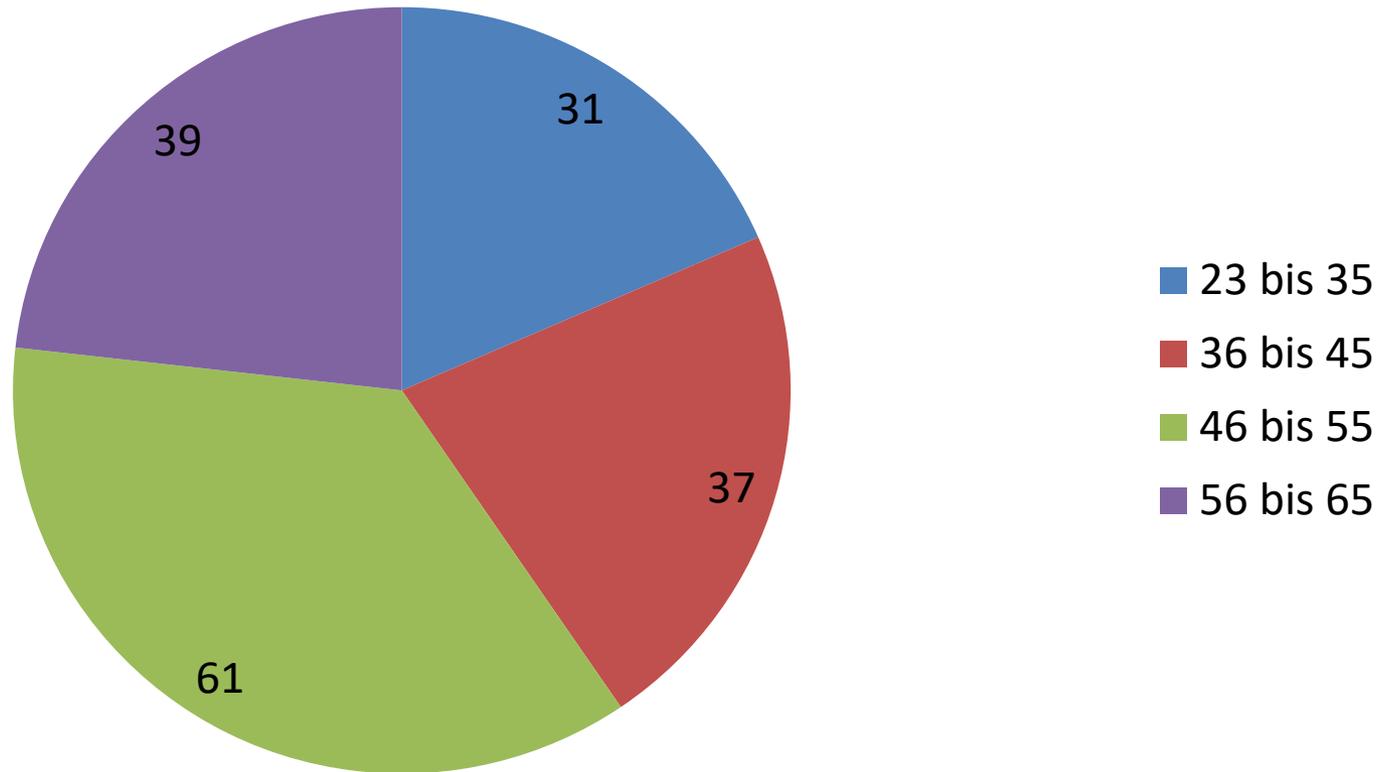
Befragung unter  
Gemeindepädagog\*innen in der  
EVLKS

# Beteiligung an der Umfrage

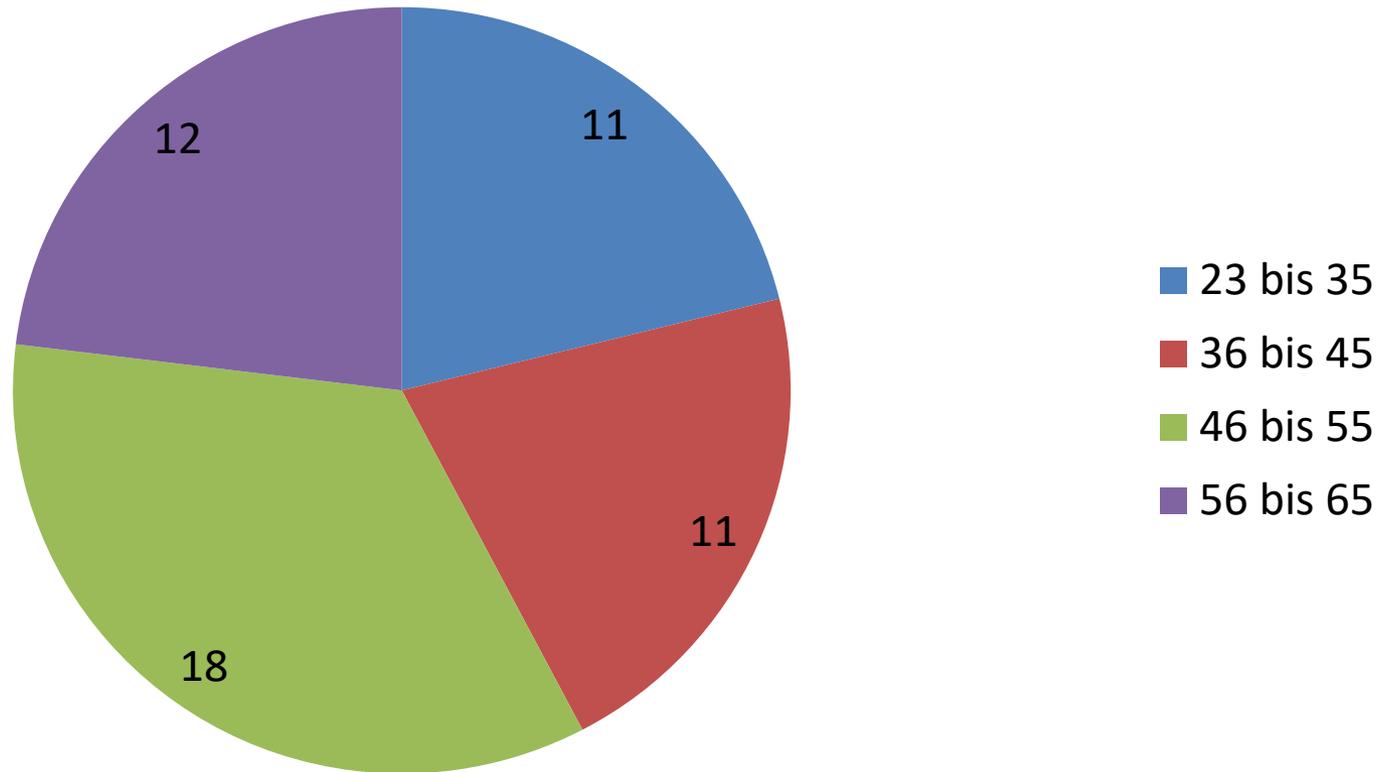
Rücklauf von 255 Fragebögen



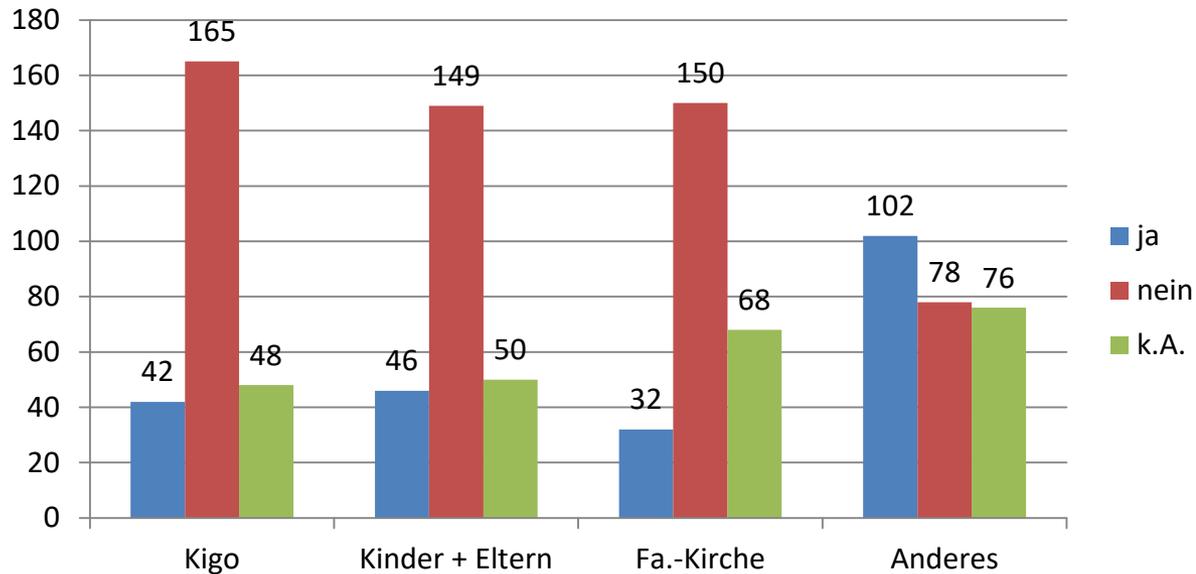
# Altersstruktur weiblich (168)



# Altersstruktur männlich (52)



## Allgemeine Angebote



Anderes sind z.B.:  
Aktionen zu  
Ostern  
Offene Kirche  
Kindertisch  
Kirche ToGo  
Kurzgottesdienste  
Andachten

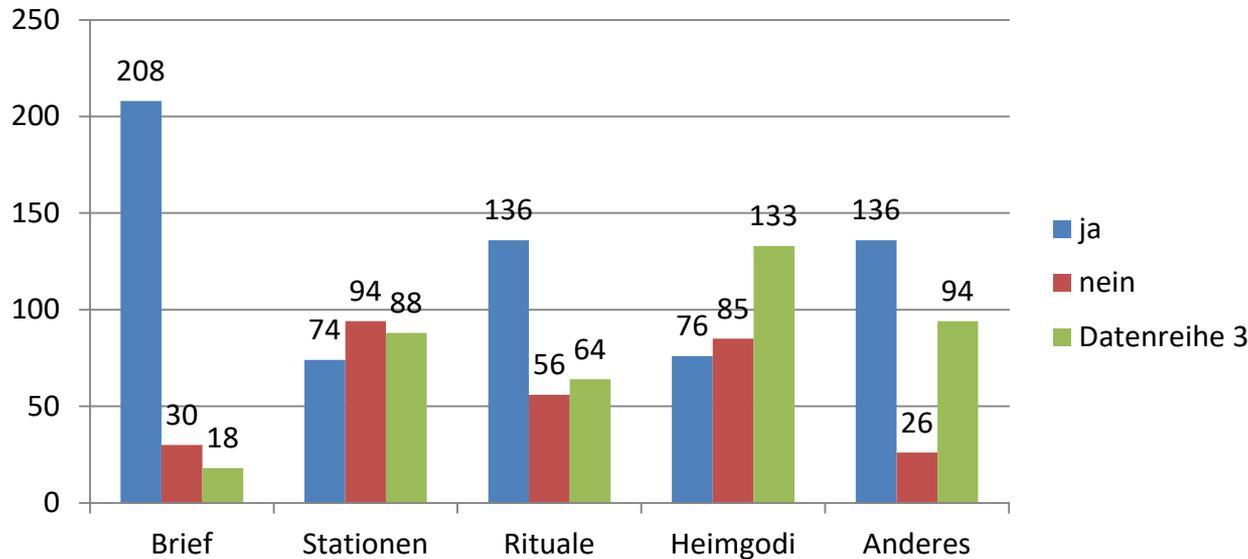
### Fragestellung:

Welche Angebote gab es als Präsenzveranstaltungen in den Kirchgemeinden in der Zeit von März bis Mai 2020.

Bei den Antworten sind die eingeschränkten Möglichkeiten zu beachten. In vielen Gemeinden gab es situationsbedingt keine Angebote. Zu beachten ist auch, dass um das Osterfest eine Vielzahl neue und kreative Angebote entstanden sind.

Gemeindepädagogisches Handeln ist abhängig von den Entscheidungen der Kirchgemeinde.

## Analoge Angebote



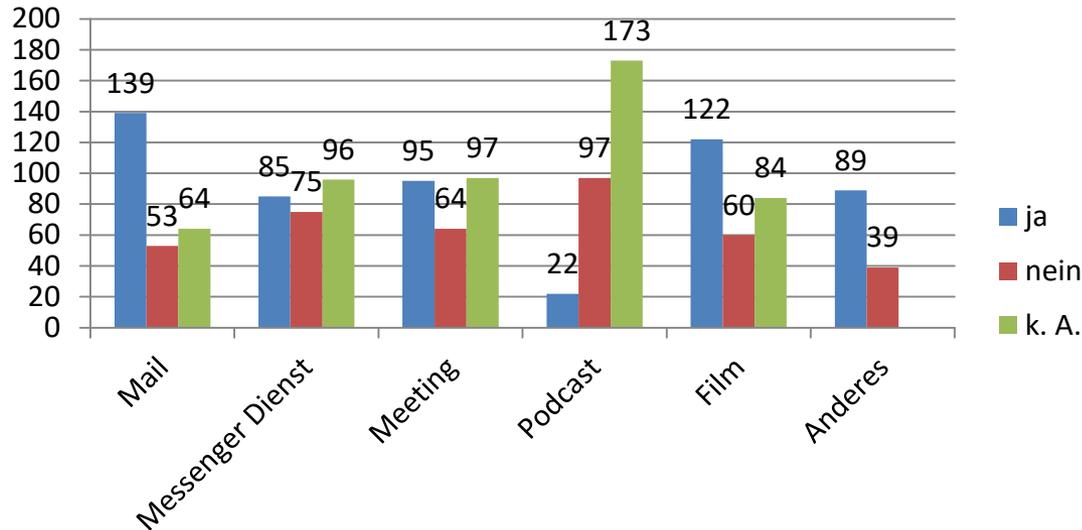
Anderes sind z.B.  
Telefonate  
Besuche  
Kreuzwege  
Bücherkiste  
Feste betont  
Flashmob  
(Wunder) TÜTEN

Hier wurde nach analogen Angebotsformen gefragt.

Die Diagramme zeigen nicht die Anzahl der Angebote, sondern die Anzahl der Kolleginnen und Kollegen, die ein Angebot in dieser Form durchgeführt haben. Briefe wurden gern und viel geschrieben. Auch Stationen-Wege (auch Kreuzwege für Kinder) durchgeführt. Der Punkt Rituale bezieht sich auf Angebote in Familien, für christliche Rituale z.B. um den Tagen eine Struktur zu geben, es können aber auch Vorschläge für Abend- oder Tischgebete sein. Heimgodi = Vorschläge für kleine Gottesdienste/Andachten in den Familien. Das Stichwort Tüten finde ich noch wichtig. Es wurden in der Zeit reichlich Tüten/Umschläge für die Kinder und Familien gepackt –und dann versendet, ausgelegt oder ausgetragen.

Anmerkung zur Kontaktpflege: Aus den Bemerkungen ergab sich ein Format das unabhängig in verschiedenen KBZ entstanden ist, das Gartenzaungespräch.

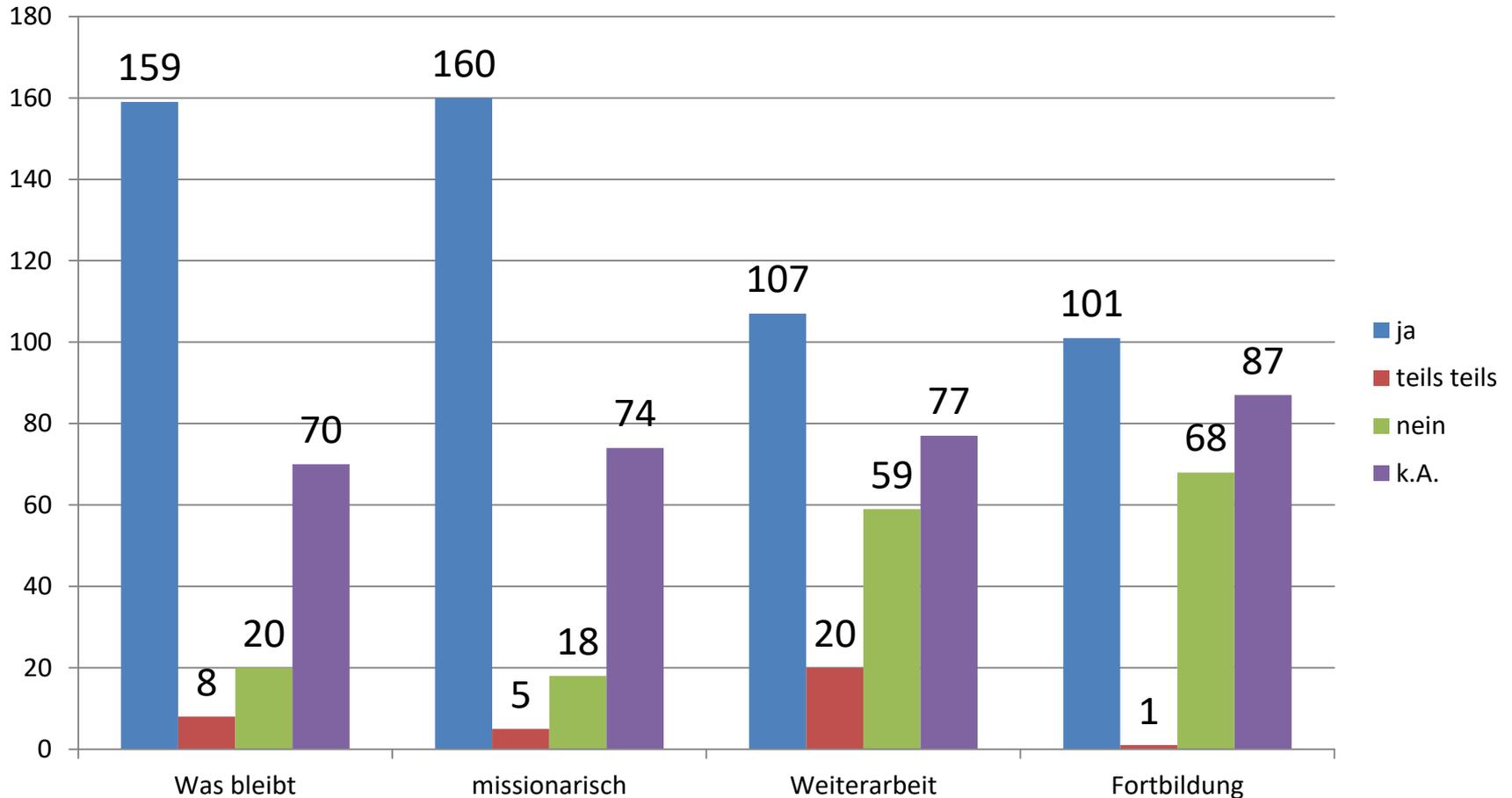
## Digitale Angebote



Anderes sind  
z.B.:  
YouTube  
Homepage  
Actionbound  
Audiodateien  
JG-Chat  
Links

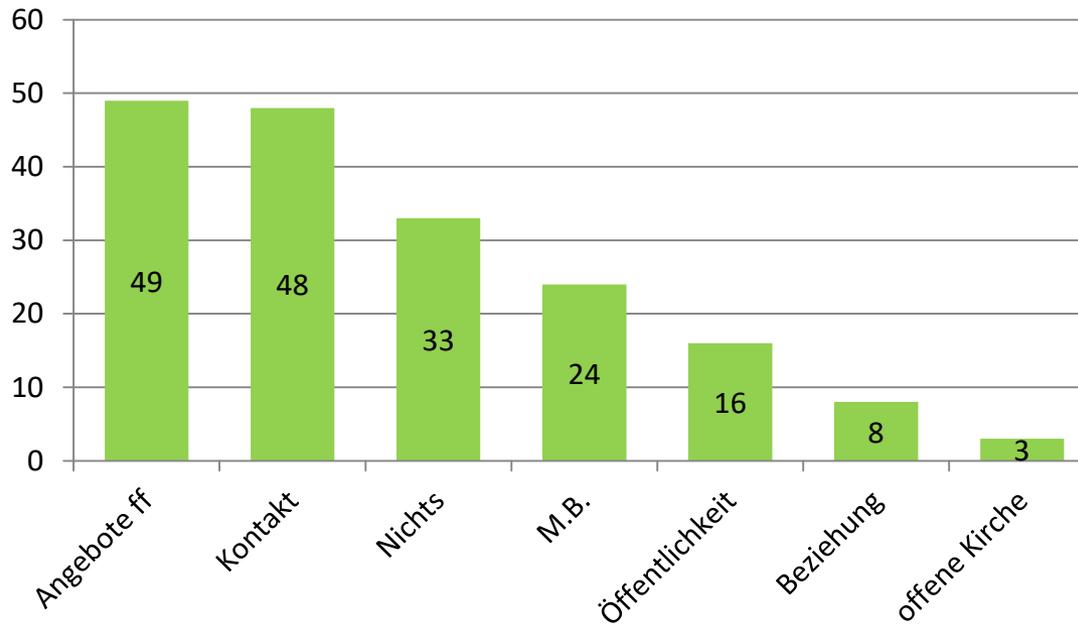
Digitale Angebote. Wie nutzen Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen modernere Kommunikationsformen. Das die „Mail“ das gängigste Medium ist verwundert nicht. Auch diese Arbeitsformen laufen über die Eltern! Positiv formuliert: Eltern erfahren religiöse Bildung und geben diese an ihre Kinder weiter. Aber man darf nicht vergessen, dass Eltern in dieser Zeit einer unglaublichen Mehrfachbelastung ausgesetzt waren. Die Mitarbeitenden müssen diese digitalen Arbeitsformen für sich entdecken und dann auch anwenden.

## Nachhaltigkeit



1. Bleibt etwas von diesen Angeboten wenn es wieder „normal“ wird?
2. Gibt es in den neuen Arbeitsformen aus Ihrer Sicht ein missionarische Potential?
3. Ich möchte mit diesen Formen weiter arbeiten.
4. Ich benötige für digitale Arbeitsformen Fortbildung.

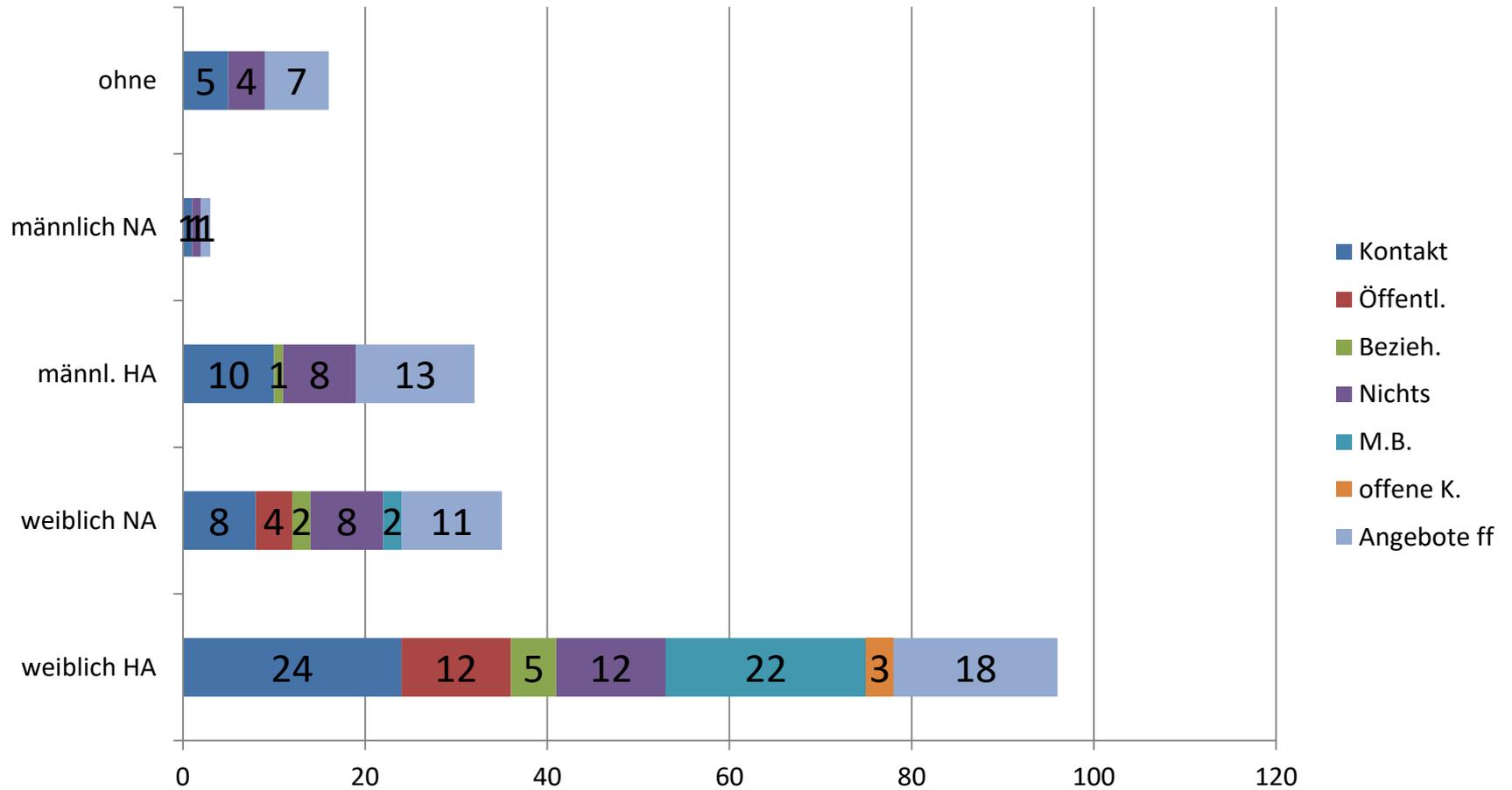
## Was bleibt



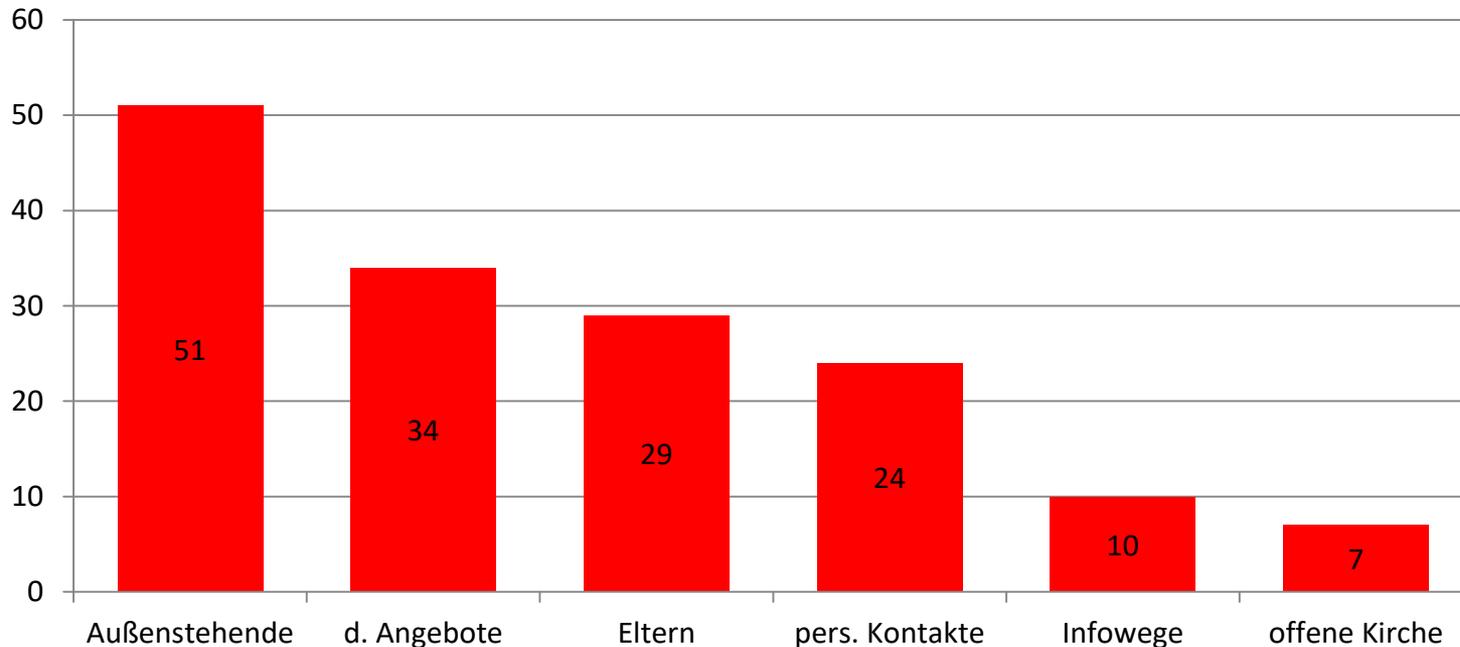
Bei dieser Frage gab es keine Vorgaben. Sie vorliegenden Stichworte speisen sich aus verschiedenen Wortbeiträgen.

Was wird aus dieser Zeit bleiben? Angebote werden fortgeführt. Die Formen der Kontaktpflege werden weiter genutzt. Es bleibt nichts. Die Materialbörsen waren sehr wertvoll. Die positive Entwicklung in der Öffentlichkeitsarbeit. Neue Formen der Beziehungsarbeit. Offene Kirchen.

# Was bleibt? Den Anstellungsformen und Geschlechtern zugeordnet



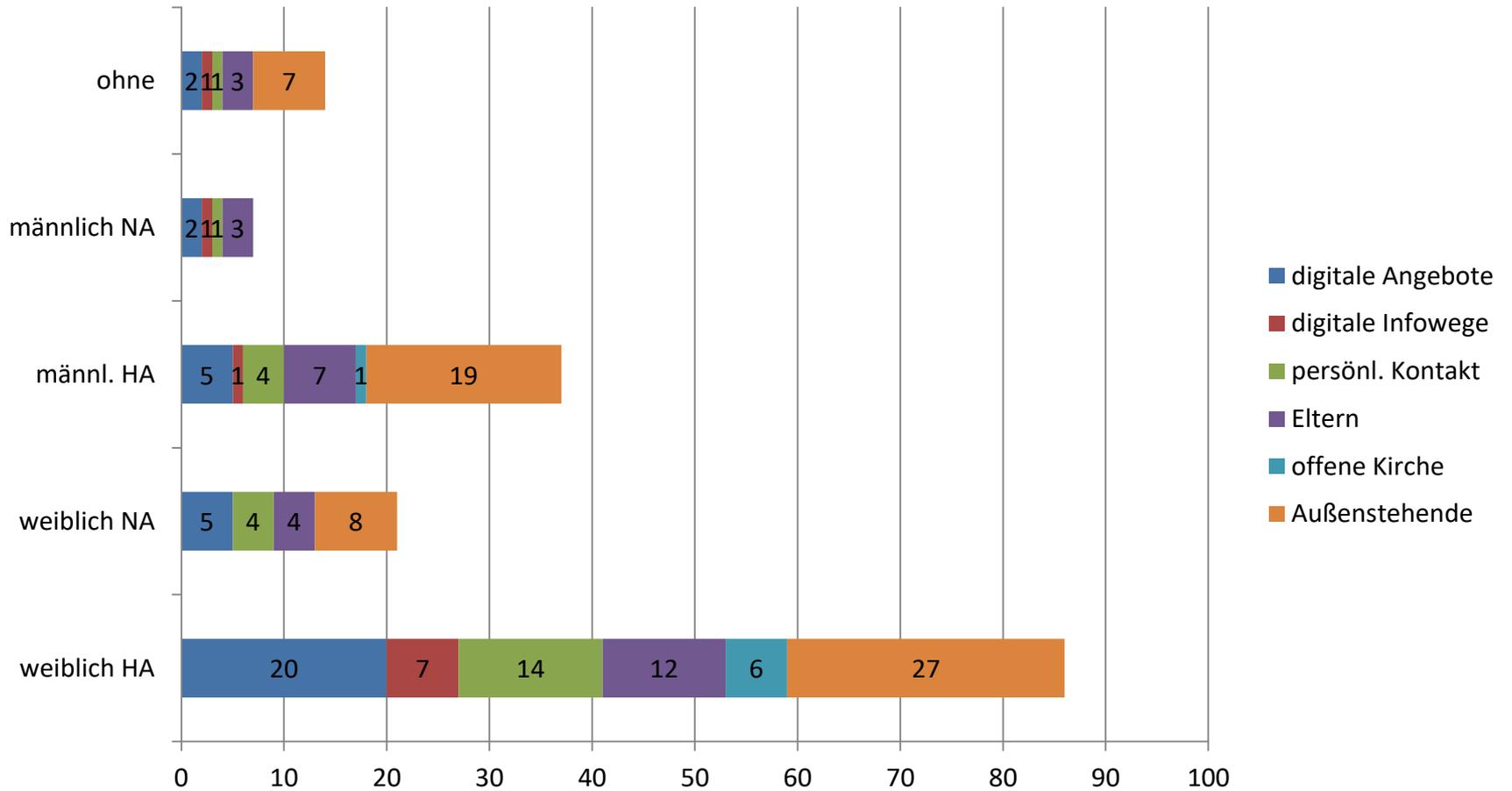
## Missionarische Potential (183/158)



Missionarische Potential. Auch hier gab es keine vorgegebenen Antworten. Das Cluster wurde aus den Wortantworten entworfen.

1. Außenstehende werden erreicht. 2. digitale Angebote erreichen mehr Menschen. 3. Der Kontakt zu den Eltern wurde intensiviert. 4. Es wurde sich mehr Zeit für persönliche Kontakte genommen. (dafür gab es Wertschätzung) 5. Informationswege haben sich vereinfacht. 6. offene Kirchen setzen ein positives Zeichen.

# Das Missionarische. Den Anstellungsformen und den Geschlechtern zugeordnet.



# Erkenntnisse für die Weiterarbeit

- Fortbildung / vorrangig zur Arbeit mit Videos. (Recht, Technik, Ästhetik)
- Erreichbarkeit der Zielgruppe (Nutzung von Adressdateien und Messenger-Diensten)
- Beziehungsarbeit als wichtiges Kriterium gemeindepädagogischen Handelns ist auch ohne körperlichen Kontakt möglich
- Mails/Briefe – Briefe werden mit Eltern gelesen – Kommunikationskultur
- Auslastung der Arbeitszeit – (Wahrnehmung und Schlussfolgerungen daraus)
- Weiterführung von Angeboten unter Beibehaltung des Bisherigen?
- Andere Personen wurden erreicht
- Andere und breitere Öffentlichkeit durch digitale Angebote
- Öffentlichkeitsarbeit auf allen Kanälen
- Erziehungspartnerschaft (Eltern werden stärker in die christliche Bildung von Kindern einbezogen)
- Materialbörse (gelungene Praxis verschriftlichen und allen bereitstellen)